Beiträge zur Kenntnis der Fauna der Umgegend von Frankfurt a. M.

Die Dipteren.

Von

Dr. **P. Sack**, Frankfurt a. M.

Teil III.

III. Cyclorrhapha aschiza.

Syrphidae.

Syrphinae.

Paragus Latr.

P. bicolor Fabr. — vereinzelt bei Schwanheim (Jaennicke), Flörsheim, Königsteiner Wald und Soden (S. H. u. S. S.) — Mitte Mai bis Juli. I, III.

P. tibialis Fall. — ist nicht sehr häufig. Fundorte: Frankfurter Wald (S. S.), Soden und Königstein (S. H.) — Mai und August. I, III.

Pipizella Rond.

P. flavitarsis Meig. — ist recht selten; in der S. H. aus Bürgel bei Offenbach, an Gebüsch im Juni. I.

P. Heringi Zett. — scheint nur vereinzelt im Gebirge vorzukommen. Ich fing mehrere Stücke bei Crontal, Mitte Juni. III.

P. virens Fabr. — ist im ganzen Gebiet auf Umbelliferen und Büschen recht häufig. — Mai bis August. I—V.

Pipiza Fall.

P. bimaculata Meig. — kommt häufig in der Form var. *chalybeata* Meig. vor. Fundorte: Frankfurter Wald,

Röderwald, Offenbach (S. S.); seltener als
var. *geniculata* Meig. — Enkheim (S. S.)
var. *guttata* Meig. — Frankfurter Wald (S. H.) — April u. Mai. I.

P. fasciata Meig. — nur ein Stück, das ich Mitte Juni im Frankfurter Wald erbeutete. I.

P. festiva Meig. — ist auf Blättern von niedrigen Büschen in der Ebene und im Gebirge nicht selten. Fundorte: Röderwald, Bürgel, Kühkopf, Mombach, Soden, Eppstein, Schwalbach, Schmitten und Birstein (S. S. u. S. H.) — Mai bis August. I—V.

P. lugubris Fabr. — ist in der Ebene selten, häufiger dagegen im Gebirge. Fundorte: Röderwald, Schwanheim (Bücking), Königstein, Soden und Birstein. v. Heyden zog das Tier aus Larven, die er im April in Schwämmen fand. — Mai bis Juli. I—V.

P. noctiluca L. — ist überall in der Nähe von Wäldern an Blättern recht häufig. Fundorte: Röderwald, Frankfurter Wald, Mainwiesen bei Offenbach, Kühkopf, Soden und Birstein (S. H. u. S. S.) — Mai bis August. I—V.

P. notata Meig. — nur zwei Stück aus dem Röderwald in der S. S. — Ende August. I.

P. quadrimaculata Panz. — ist, namentlich im Gebirge, nicht selten auf den Blüten von Ranunculaceen, Schlehen, Weißdorn u. s. w. zu finden. Fundorte: Röderwald, Oberursel, Hohe Mark, Cronberger Wald (S. S. u. S. H.) — April bis Juni. I, III.

Penium Phil.

P. carbonarium Meig. — kommt nach Jaennicke im Taunus vor. III.

Cnemodon Egg.

C. vitripennis Meig. — aus dem Röderwald, von Offenbach und Oberursel in der S. S. — Mai. I, III.

Psilota Meig.

Ps. anthracina Meig. — dürfte in der Umgebung Frankfurts recht selten sein. Nur ein Stück aus dem Röderwald in der S. S. — (31. Mai 1903). I.

Chrysogaster Meig.

A. Orthoneura Macq.

Chr. brevicornis Lw. — aus dem Offenbacher Wald (S. S.) und aus dem Taunus (Jaennicke). — Juni. I, III.

Chr. elegans Meig. — aus Oberursel in der S. S. — Ende Mai. III.

Chr. frontalis Lw. — nur ein Stück aus Hohenstein in der S. S. — Juli. III.

Chr. nobilis Fall. — ist im Gebirge ziemlich häufig, seltener dagegen in der Ebene. Fundorte: Schwanheim, Crontal, Oberursel, Soden und Birstein (S. S. u. S. H.) — Mai bis Juli. I, III, V.

B. Liogaster Rond.

Ch. metallina Fabr. — aus dem Offenbacher Wald in der S. S. und aus Birstein (S. H.) — Ende Mai. I, V.

Ch. splendida Meig. — einige Stücke von der Rohrmühle bei Offenbach in der S. S. — Ende Mai. I.

C. Chrysogaster Rond. s. str.

Ch. chalybeata Meig. — aus Crontal in der S. S. und aus Birstein in der S. H. — Mitte Mai. III, V.

Ch. Macquarti Lw. — von Walldorf, Oberursel und Birstein in der S. S. u. S. H. — Juni. I, III, V.

Ch. solstitialis Fall. — ein Stück von Mertens Felsenkeller bei Offenbach, die übrigen Stücke aus Hohenstein i. T. (S. S.) von Wiesbaden (S. B.); von Birstein (S. H.) — Juli. I, II, III, V.

Ch. splendens Meig. — in der S. H. aus Birstein. V.

Ch. viduata L. — ist in der Ebene recht häufig. Fundorte: Rohrmühle und Luhrwald b. Offenbach, Frankfurter Wald (S. S.); von Wiesbaden (S. B.); vom Altkönig und aus Birstein (S. H.) — Mai und Juni. I, II, III, V.

Chilosia Meig.

Ch. albipila Meig. — vier Stück aus dem Luhrwald b. Offenbach in der S. S. — April und Mai. I.

Ch. albitarsis Meig. — aus dem Offenbacher Wald in der S. S., von Wiesbaden (S. B.) — Mai und Juni. I, II.

Ch. angustipennis Beck. — in der S. S. aus Offenbach (an Weiden) — Mitte April. I.

Ch. antiqua Meig. — aus dem Offenbacher und Frankfurter Wald in der S. S., aus dem Feldbergtal (S. H.) — Mai. I, III.

Ch. barbata Lw. — von Offenbach und Hohenstein, wo diese Art ziemlich häufig war, in der S. S., von Wiesbaden (S. B.) — Mai bis Juli. I, II, III.

Ch. brachysoma Egg. — von der Trift bei Offenbach in der S. S. — Ende April. I.

Ch. chloris Meig. — aus dem Luhrwald b. Offenbach in der S. S. — Ende April. I.

Ch. chrysocoma Meig. — aus dem Offenbacher Wald (S. S.) und dem Frankfurter Wald (Jaennicke) — Ende Mai. I.

Ch. conops Beck. — ist recht selten; von der Trift b. Offenbach in der S. S. — Ende Mai. I.

Ch. cynocephala Lw. — vom Entensee b. Offenbach in der S. S. — Ende Juli. I.

Ch. fasciata Egg. — in größere Anzahl vom Mönchsbruch in der S. S. — Mitte April. I.

Ch. flavipes Panz. — an Weiden im Offenbacher Wald (S. S.) und im Frankfurter Wald. (S. H.) — Mitte April bis Mai. I.

Ch. fraterna Meig. — aus Neuweilnau i. T. in der S. S. — Anfang Juni. III.

Ch. granulata Beck. — von Hohenstein in der S. S. — Mitte Juli. III.

Ch. grossa Fall. — an Weiden im April b. Offenbach und im Frankf. Wald. (S. S.) — April. I.

Ch. illustrata Harr. — ist von Juli bis September im Taunus an Blüten recht häufig, desgl. im Vogelsberg. III, V.

Ch. impressa Lw. — kommt nach Jaennickes Zeugnis in der Umgegend Frankfurts vor. I.

Ch. insignis Lw. — im Frankfurter Wald. (Jaennicke). I.

Ch. intonsa Lw. — an der Königswiese auf Blättern (S. S.) — Mai. I.

Ch. laeviventris Lw. — im Frankfurter Wald (Jaennicke). I.

Ch. latifacies Lw. — aus Hohenstein in der (S. S.) — Mitte Juli III.

Ch. mixta Beck. — aus Bingen in der S. H. — Anfang Juni. II.

Ch. mutabilis Fall. — Rauental (S. B.) — Juni. II.

Ch. nigripes Meig. — von Schwalbach (S. B.) — Mai. III.

Ch. pagana Meig. — ist recht häufig in der Ebene und im Gebirge. — Ende April bis September. I.—V.

Ch. pictipennis Egg. — sehr selten im Taunus; in der S. S. von Oberursel. — Mai. III.

Ch. proxima Zett. — im Frankfurter Wald (Jaennicke). I.

Ch. pubera Zett. — ist recht selten; aus Oberursel in der S. S. — Juli III.

Ch. rotundiventris Beck. — auf der Trift bei Offenbach an Weiden (S. S.) — April. I.

Ch. ruralis Meig. — ist im April und Mai im ganzen Gebiete nicht selten (S. S. u. S. H.) I—V.

Ch. Sahlbergi Beck. — vom Frankfurter Forsthaus (S. S.) — Mitte Mai. I.

Ch. scutellata Fall. — ist an Blumen nicht selten. Fundorte: Offenbach, Frankfurter Wald, Soden, Oberursel, Hohenstein (S. H. u. S. S.) — April bis Juli. I. III.

Ch. soror Zett. — ist gleichfalls nicht selten bei Offenbach, im Frankfurter Wald und bei Hohenstein. — Mai bis Juli. I, III.

Ch. variabilis Panz. — ist im ganzen Gebiete sehr gemein. — Mai bis September. I—V.

Ch. viduata Fabr. — im Frankfurter und Offenbacher Wald im Mai. (S. H. u. S. S.) I.

Ch. vulpina Meig. — bei Frankfurt (Jaennicke). I.

Ch. Zetterstedti Beck. — selten am Frankfurter Forsthaus im Mai (S. S.) I.

Platychirus St. Farg. Serv.

Pl. albimanus Fabr. — aus dem Offenbacher Wald in der S. S. — Juni und Juli. I.

Pl. clypeatus Meig. — vom Lämmerspieler Weg bei Offenbach in größerer Anzahl in der S. S., von Wiesbaden (S. B.) — Mai bis Juni. I, II.

Pl. melanopsis Lw. — gleichfalls aus dem Offenbacher Wald in der S. S. — Mai. I.

Pl. peltatus Meig. — ist weit verbreitet, doch nirgends häufig. Fundorte: Mainwiesen, Rödelheimer Wiesen, Schwanheim, Wiesbaden, Birstein. (S. B., S. H. u. S. S.) — Mai bis September. I, II, V.

Pl. podagratus Zett. — von Offenbach und Eppstein in der S. S., von Wiesbaden in der S. B. — Mai bis August. I, II, III.

Pl. scutatus Meig. — aus dem Röderwald in der S. S., von Wiesbaden in der S. B. — Mai bis August. I, II.

Pyrophaena Schin.

P. granditarsa Forst. — von den feuchten Wiesen am Kühkopf (S. S.) — Juni. II.

P. rosarum Fabr. — ist ziemlich häufig auf Blumen in der Nähe nasser Wiesen anzutreffen. Fundorte: Hanau, Offenbach, Röderwald (S. S.), Langenhain (S. H.) — Mai und Juni. I, III.

Melangyna Verr.

M. quadrimaculata Verr. — Wiesbaden (S. B.) — Juni und Juli. II.

Melanostoma Schin.

M. ambiguum Fall. — befindet sich in wenigen Stücken von Wiesbaden in der S. H. — Ende Mai. II.

M. dubium Zett. — aus Hohenstein in der S. S. — Juli. III.

M. mellinum L. — im ganzen Gebiete auf Blüten häufig. Fundorte: Frankfurt, Offenbach, Hanau, die Bergstraße, Soden, Wiesbaden, Königstein, Feldberg, Wisselsheim, Salzhausen und Birstein. — April bis Oktober. I.—V.

M. scalare Fabr. — ein Stück aus Hohenstein in der S. S., von Wiesbaden in der S. B. — Juli. II, III.

Xanthandrus Verr.

X. comptus Harr. — aus Offenbach und Hohenstein in der S. S., aus Birstein in der S. H. — Juni und Juli. I, III, V.

Leucozona Schin.

L. lucorum L. — ist in der Nähe von Wäldern auf Blumen nicht selten. Fundorte: Oberschweinstiege, Lämmerspieler Weg bei Offenbach, Wiesbaden, Hohenstein und Birstein (S. B., S. H. u. S. S.). — Mai bis Juli. I, II, III, V.

Eriozona Schin.

E. syrphoides Fall. — aus Hohenstein in der S. S.; v. Heyden erbeutete das Tier bei Falkenstein. — Juni und Juli. III.

Ischyrosyrphus Big.

I. glaucius L. — auf Blumen bei Offenbach, Lorsbach, Soden i. T. und Falkenstein (S. H. u. S. S.). — Juni bis August. I, III.

I. laternarius O. F. Müller — kommt wohl nur im Gebirge vor. Fundorte: Eppstein und Hohenstein (S. S.). — Juli. III.

Didea Macq.

D. alneti Fall. — in der S. H. aus der Umgebung von Frankfurt, aber ohne nähere Angabe des Fundorts. — September.

D. fasciata Macq. — vom Buchrainweiher und in sehr großer Anzahl von Hohenstein (S. S.), nach Jaennicke im Frankfurter Wald. — Juni und Juli. I, III.

D. intermedia Lw. — aus dem Frankfurter und Schwanheimer Wald in der S. S. — Juni bis August. I.

Lasiophthicus Rond.

L. pyrastri L. — kommt im ganzen Gebiete ziemlich häufig vor. (S. B., S. H. u. S. S.). — Mai bis August. I—V.

L. seleniticus Meig. — kommt nach Jaennicke im Frankfurter Wald (?) vor, in der S. H. aus Birstein. — Mai. I, V.

Syrphus Fabr.

S. albostriatus Fall. — kommt vereinzelt im Taunus vor, in der S. S. aus Oberursel. — Mai und Juni. III.

var. *confusus* Egg. — ist recht selten. Fundorte: Hohenstein, der Hohe Vogelsberg (Dr. Forst), Schwanheim (Jaennicke). — Mai und Juni. I, III, V.

S. annulipes Zett. — mehrere Stücke aus Offenbach in der S. S. — Juni. I.

S. arcuatus Fall. — aus dem Taunus in der S. S. — Mai. III.

S. auricollis Meig. — kommt an Blumen in der Ebene und im Gebirge vereinzelt vor. Fundorte: Offenbach, Frankfurter Wald, Hohenstein. — Juni bis August. I, III.

S. balteatus Deg. — ist bei uns wohl die häufigste Art der Gattung; sie ist vom Frühjahr bis Herbst im ganzen Gebiet gemein. I—V.

S. bifasciatus Fabr. — ist im Mai und Juni an stark duftenden Blüten (Crataegus, Evonymus) ganz regelmäßig zu treffen, sonst ziemlich selten. Fundorte: Lämmerspieler Weg bei Offenbach, Wiesbaden, Oberursel, Königstein. — I, II, III.

S. cinctellus Zett. — ist in der Umgebung Frankfurts häufig. Fundorte: Röderwald, Ober- und Unterschweinstiege, Wiesbaden, Staufen, Hohenstein. — Mai bis Juli. I, II, III.

S. cinctus Fall. — ist nicht häufig. Fundorte: Röderwald, Offenbacher und Frankfurter Wald (S. S), Wiesbaden (S. B.). — Mai bis Juli. I, II.

S. corollae Fabr. — ist häufig im Taunus, seltener in der Ebene. Fundorte: Offenbach, Wiesbaden (S. B.), Hohe Mark, Hohenstein (S. S.). — Juni bis September. I, II, III.

S. diaphanus Zett. — aus dem Enkheimer Sumpfgebiet in der S. S. und in der Sammlung des Senckenb. Museums. — April und Mai. I.

S. excisus Zett. — in der S. S. in wenigen Stücken von Offenbach und der Hohen Mark vertreten. — Juli bis September. I, III.

S. grossulariae Meig. — findet sich in der Ebene und im Gebirge, aber nur einzeln. Fundorte: Offenbach, Oberursel und Hohenstein. — Juni und Juli. I, III.

S. lasiophthalmus Zett. — scheint recht selten zu sein; nur einige Stücke vom Lämmerspieler Weg bei Offenbach in der S. S. — Anfang Juni. I.

S. lineola Zett. — wird von Jaennicke ohne nähere Fundortangabe aufgezählt, von Schwalbach in der S. B. — Mai. III.

S. luniger Meig. — in großer Anzahl von Offenbach und aus dem Taunus in der S. S. Jaennicke gibt den Frankfurter Wald als Fundort an, von Wiesbaden in der S. B. — Mai bis September. I, II, III.

S. lunulatus Meig. — aus dem Taunus (Hohe Mark S. S., Soden S. H.) — Mai und Juni. III.

S. macularis Zett. — aus Schwanheim und Offenbach in der S. S. — Böttcher erbeutete einmal anfangs April 14 ♂ und 1 ♀ im Adamstal bei Wiesbaden an blühenden Weiden. — März bis Juni. I, II.

S. melanostoma Zett. — auf Blüten im ersten Frühjahr; in größerer Anzahl aus Offenbach in der S. S. — April und Mai. I.

S. nitidicollis Meig. — wurde nur vereinzelt gefangen. Fundorte: Frankfurt, Offenbach, Hofheim (S. S.), Wiesbaden (S. B.) — Mai bis Juni. I, II, III.

S. ochrostoma Zett. — scheint gleichfalls nur vereinzelt vorzukommen. Fundorte: Frankfurt (v. Arandt), Gaualgesheim (Sattler), Birstein (S. H.) — Mai, August. I, II, V.

S. ribesii L. — in größerer Anzahl aus Offenbach und Mombach in der S. H. u. S. S., von Wiesbaden in der S. B. — Mai und Juni. I, II.

S. torvus Ost-Sack. — ist nicht selten auf Blüten zu treffen. — Juni bis August. I—V.

S. tricinctus Fall. — aus dem Sodener Wald in der S. H. — Anfang September. III.

S. umbellatarum Fabr. — auf Waldblüten bei Offenbach (S. S.) und Soden (S. H.) — Mai bis August. I, III.

S. venustus Meig. — ist auf Blumen ziemlich häufig zu finden. Fundorte: Röderwald, Oberforsthaus, Offenbacher Wald, Wiesbaden, Hohe Mark, Soden, Falkenstein (S. H. u. S. S.) — Mai bis Juli. I, II, III.

S. vitripennis Meig. — gehört in hiesiger Gegend zu den gemeinsten Arten. Fundorte: Frankfurter Wald, Offenbach, Oberursel, Hohenstein, Lorsbach, Birstein (S. H. u. S. S.) — Mai, August. I—V.

S. vittiger Zett. — wurde bisher nur im Gebirge getroffen. Fundorte: Hofheimer Kapelle, Oberursel, Hohenstein (S. S.) Birstein (S. H.) — Mai bis Juli. III, V.

Sphaerophoria St. Farg.

Sph. flavicauda Zett. —

var. *nitidicollis* Zett. — aus dem Frankfurter Wald, von Walldorf und vom Schwanheimer Sand in der S. S. — Juni bis August. I.

Sph. menthastri L. —

var. *philantha* Meig. — von Schwanheim (Jaennicke) und Birstein (S. H.). — I, V.

var. *picta* Meig. — Schwanheim (Jaennicke). I.

var. *taeniata* Meig. — ist im ganzen Gebiet auf Blüten ziemlich häufig anzutreffen (in der S. B., S. H. u. S. S.) — Mai bis August. I—V.

Sph. scripta L. — ist mit ihren Varietäten die gemeinste Art der Gattung. — Mai bis Juli. I—V.

var. *dispar* Lw. — Schwanheim, Röderwald, Wisselsheim (S. S.), Wiesbaden (S. B.). — Juni bis August. I, II, IV.

var. *strigata* Staeg. — kommt vereinzelt im Offenbacher und Schwanheimer Wald (S. S.), sowie bei Wiesbaden (S. B.) vor. — Juni bis August. I, II.

Xanthogramma Schin.

X. citrofasciatum Deg. — vom Lämmerspieler Weg und von Bürgel b. Offenbach, aus dem Hengster und von Hofheim (S. S.); von Herrn v. Heyden bei Falkenstein gefangen. — Mai bis Juli. I, III.

X. ornatum Meig. — ist auf Blüten nicht selten. Fundorte: Röderwald, Offenbach, Kühkopf, Wiesbaden, und Hohe Mark. — Mai bis August. I, II, III.

Eine Larve, die ich Mitte Mai bei der Hohen Mark unter einem Steine fand, wurde am 25. Mai zur Puppe, aus der bereits am 3. Juli ein wohlentwickeltes Männchen ausschlüpfte.

Bacha Fabr.

B. elongata Fabr. — ist in den schattigen Wäldern des Gebietes nicht selten. Fundorte: Forsthaus, Enkheimer und Offenbacher Wald, Schwanheim, Walldorf (S. S.), Wiesbaden (S. H.) — Mai bis Ende September. I, II.

Sphegina Meig.

S. clunipes Fall. — in mehreren Stücken aus Oberursel in der S. S. — Ende Mai und Juni. III.

Neoascia Willist.

N. dispar Meig. — aus dem Taunus in der S. H. III.

N. floralis Meig. — von Offenbach in der S. S. und von Schwalbach in der S. H. — Juni bis August. I, III.

N. podagrica Fabr. — am Mainufer b. Offenbach, bei Crontal und Hohenstein (S. S.), bei Wiesbaden (S. B); von Birstein in Anzahl in der S. H. — Mai bis August. I, II, III, V.

Brachyopa Meig.

B. bicolor Fall. — v. Heyden zog das Tier aus Larven, die er Ende April in faulen Eichenschwämmen fand; nach Jaennicke sehr selten im Taunus. — Juni. I, III.

B. dorsata Zett. — von Jugenheim an der Bergstraße und vom Chausseehaus bei Wiesbaden in der S. S. — Ende Mai und Juni. II.

Hammerschmidtia Schumm.

H. conica Panz. — vereinzelt im Taunus auf Blättern und Blüten, am ausfließenden Eichensaft (Jaennicke). — Mai. III.

H. ferruginea Fall. — nicht selten in den höheren Lagen des Taunus (Altkönig, Herzberg) zu finden (S. S.). — Mai. III.

Rhingia Scop.

Rh. rostrata L. — an feuchten Hängen auf Blüten und Blättern, Mai bis September. I—V.

Volucellinae.

Volucella Geoffr.

V. bombylaus L. — findet sich von Mai bis September auf Blättern und Blüten, besonders häufig im Herbst. I—V.

var. *haemorrhoidalis* Zett. — ist ziemlich selten; in der S. S. von Offenbach. — Mai.

var. *plumata* Deg. — ist dagegen fast so häufig wie die Stammform.

V. inanis L. — ist namentlich im Gebirge recht gemein auf Blüten. — Mai bis Oktober. I—V.

V. inflata Fabr. — gehört zu den selteneren Arten. Häufiger kommt sie am Lämmerspieler Weg bei Offenbach vor. Sonstige Fundorte: Bergstraße und Kühkopf. Gewöhnlich trifft man das Tier an Blüten, v. Heyden fing es auch an ausfließendem Eichensaft. — Mai bis Juli. I, II.

V. pellucens L. — ist an stark duftenden Blüten zu finden, besonders im Hochsommer; v. Heyden erbeutete mehrere Tiere am ausfließenden Eichensaft. — Mai bis August. I—V.

V. zonaria Poda. — ist im Taunus hie und da zu finden, aber ziemlich selten. Fundorte: Lorsbach und Königstein. Jaennicke gibt den Frankfurter Wald (?) als Fundort an. — Juli. III.

Eristalinae.

Eristalis Latr.

Eristalinus Rond.

E. sepulcralis L. — kommt in der Nähe feuchter Stellen auf Blüten ziemlich häufig vor. Fundorte: Enkheim, Niederrad, Offenbach, Königstein, Eppstein, Wisselsheim und Birstein. (S. H. u. S. S.) — Juni bis September. I, III, IV, V.

Lathyrophthalmus Mik.

E. aeneus Scop. — ist an nassen Orten im ganzen Gebiet gemein. — Mai bis September. I.—V.

Eristalomyia Rond.

E. tenax L. — ist an feuchten Orten, namentlich in der Nähe von Dungstätten und Aborten gemein; die Larven sind die an jenen Orten oft in Menge vorkommenden Rattenschwanzlarven. Auch an Doldenblüten und im Oktober an blühhendem Efeu wird das Tier getroffen. — März bis November. I—V.

var. hortorum Meig. — wurde nur vereinzelt auf Blüten getroffen. Offenbach (S. S.) — Juni. I.

Eristalis s. str. Rond.

E. alpinus Panz. — scheint recht selten zu sein; von Wiesbaden in der S. B. — Juli. II.

E. arbustorum L. — ist häufig auf Blüten; die Larven fand ich einmal in großer Anzahl in einer Regentonne, deren Inhalt infolge hineingefallenen Obstes faul geworden war. — Mai bis September. I—V.

E. horticola Deg. — einige Stücke von der Bergstraße in der S. S. — Juni. II.

E. intricarius L. — ist nicht häufig aber weit verbreitet. Fundorte: Offenbach, Schwanheim, Lorsbach, Wiesbaden, und Birstein. (S. H. u. S. S.) — April bis September. I, II, III, V.

E. nemorum L. — ist ziemlich selten; einige Stücke aus dem Offenbacher Wald und von Mombach in der S. S., von Wiesbaden in der S. B. — Mai und Juni. I, II.

E. pertinax Scop. — wird vom Frühjahr bis Herbst an Blüten getroffen, häufiger jedoch nur im Herbst. — April bis September. I—V.

E. pratorum Meig. — wurde von Herrn Dr. Böttcher im Taunus gefangen. — Juli III.

Helophilus Meig.

Helophilus s. str. Girschn.

H. pendulus L. — auf Blumen im Stadtwald, bei Enkheim, Schwanheim und Offenbach, im Hengster, an der Bergstraße, bei Wiesbaden, Soden, Friedrichsdorf und Birstein. (S. B, S. H. u. S. S.) — Mai bis Oktober. I, II, III, V.

H. trivittatus Fabr. — ist nicht eben häufig. Fundorte: Wiesen bei Offenbach, Rumpenheim und Steinheim (S. S.), Taunus (Jaennicke). — August bis Oktober. I, III.

Parhelophilus Girschn.

H. frutetorum Fabr. — aus dem Hengster (S. S.) — August. I.

H. versicolor Fabr. — einige Stücke vom Rumpenheimer See in der S. H. — Mitte Juni. I.

Eurinomyia Big.

H. lineatus Fabr. — von sumpfigen Stellen bei Griesheim und vom Rumpenheimer See in der S. H. I.

Myiatropa Rond.

M. florea L. — ist ziemlich gemein im ganzen Gebiete. — Mai bis September. I—V.

var. *nigrotarsata* Schin. — zwei Stück aus dem Offenbacher Wald in der S. S. — Juni. I.

Mallota Meig.

Mallota s. str. Rond.

M. fuciformis Fabr. — kommt im Frühjahr auf blühenden Büschen hie und da vor. Fundorte: Oberforsthaus, Hinkelstein, Schwanheim (A. Weis) und Soden (S. H. und S. S.) — April und Mai. I, III.

Zetterstedtia Rond.

M. cimbiciformis Fall. — auf Blüten am Beckerweg (S. H.) — Mitte Juli. I.

Merodon Meig.

M. equestris Fabr. — kommt nach Jaennicke im Frankfurter Wald vor.

M. spinipes Fabr. — in der Sammlung des Senckenb. Museums in zahlreichen Stücken aus der Frankfurter Gegend.

Milesiinae.

Tropidia Meig.

T. fasciata Meig. — aus Offenbach in der S. S. — Mai. I.

T. scita Harr. — kommt vereinzelt im Enkheimer Wald (S. S.) und nach Jaennicke auch im Taunus vor. — Juni. I, III.

Myiolepta Newm.

M. luteola Gmel. — ist weit verbreitet ohne häufig zu sein. Fundorte: Frankfurter Wald, Offenbacher Wald, Schwanheim und Hohenstein. — Juni bis September. I, III.

M. ruficornis Zett. — mehrere Stücke in der Sammlung des Senckenb. Museums aus der Umgebung von Frankfurt a. M.

M. vara Panz. — ist selten; von Enkheim und vom Goldstein in der S. H. u. S. S. Man trifft das Tier an dürrem Holze. — Mitte April bis Juni. I.

Criorrhina Meig.

C. asilica Fall. — ist an blühendem Evonymus, Rhamnus und Weißdorn im Mai und Juni zu treffen. Fundorte: Enkheimer und Offenbacher Wald, Hohe Mark, Büdingen (S. H. u. S. S.) — Mai, Juni. I, III, V.

C. berberina Fabr. — scheint recht selten zu sein; ich fing ein einzelnes Stück an blühendem Weißdorn bei der Käsemühle bei Offenbach. — Ende Mai. I.

C. floccosa Meig. — erbeutete ich ebenfalls nur ein einziges Mal im Offenbacher Wald an blühenden Weiden. — Mitte April. I.

C. oxyacanthae Meig. — ist an blühendem Weißdorn nicht selten. Fundorte: Käsemühle, Sprendlingen, Schwanheim, Oberursel, Cronberg. — Mai und Juni. I, III.

C. pachymera Egg. — aus der Umgebung von Frankfurt in der Sammlung des Senckenbergischen Museums.

C. ranunculi Panz. — im Luhrwald bei Offenbach, im Frankfurter Wald, bei Sprendlingen an Weiden und am Altkönig -(S. H. u. S. S.) — April bis Juni. I, III.

Pocota St. Farg. Serv.

P. apiformis Schrank. — fing ich ein einziges Mal am Abhange des Altkönigs (S. S.) — Anfang Mai. III.

Cynorrhina Will.

C. fallax L. — aus dem Luhrwald bei Offenbach in der S. S. — Mai. I.

Brachypalpus Macq.

B. bimaculatus Macq. — aus dem Frankfurter Wald, von Kelsterbach und Birstein (S. H. u. S. S.) — Juni. I, V.

B. Meigeni Schin. — ist sehr selten; aus dem Frankfurter Wald und von Schwanheim in der S. H. — Juni. I.

B. valgus Panz. — aus dem Frankfurter Wald in der S. H. — Juni. I.

Xylota Meig.

X. abiens Meig. — ist sehr selten; aus dem Röderwald und von der Hohen Mark in der S. S. — Juni. I, III.

X. femorata L. — kommt sehr selten in den höchsten Lagen des Taunus vor; vom Altkönig und Feldberg in der S. S.; in der Sammlung des Senckenbergischen Museums ohne nähere Fundortangabe. — Juli. III.

X. florum Fabr. — wird hie und da in der Ebene und im Gebirge getroffen. Frankfurter Wald, Oberursel (S. S.) — August. I, III.

X. ignava Panz. — wurde bis jetzt nur im Taunus (Falkenstein, Hohe Mark) getroffen (S. S.) — Juni. III.

X. lenta Meig. — von Offenbach in der S. S., bei Falkenstein durch H. v. Heyden erbeutet. — Juli. I, III.

X. nemorum Fabr. — aus dem Offenbacher Wald und von Walldorf in der S. S. — Juni. I.

X. segnis L. — ist im ganzen Gebiete nicht selten. — Mai bis September. I—V.

X. silvarum L. — ist nicht häufig. Fundorte: Frankfurter Wald (Jaennicke), Chausseehaus bei Wiesbaden (S. B.) und Königstein (S. S.) — Juli und August. I, II, III.

Syritta St. Farg. Serv.

S. pipiens L. — ist im ganzen Gebiete gemein. — Frühjahr bis Herbst. I—V.

Eumerus Meig.

Eu. ornatus Meig. — Röderwald und Trift bei Offenbach (S. S.) — Juni. I.

Eu. ovatus Lw. — auf dem Mombacher Sand (S. S.) (Sehr seltenes Tier!) — Juni. II.

Eu. sabulonum Fall. — fand ich an der Waldbahnhaltestelle Goldstein und auf dem Schwanheimer Sand. — Mitte Juni. I.

Eu. strigatus Fall. — ist nicht selten. Fundorte: Frankfurter Wald (Jaennicke), Trift bei Offenbach, Buchrainweiher,

Bürgel, Lorsbach, Wisselsheim (S. H. u. S. S.) — Juni bis August. I, III, IV.

Eu. tarsalis Lw. — ist nicht selten im Frankfurter Wald (Jaennicke) und Luhrwald bei Offenbach (S. S.) — Mai. I.

Eu. tricolor Meig. — fand v. Heyden bei Flörsheim und Falkenstein. — Juni und Juli. I, III.

Ferdinandea Rond.

F. cuprea Scop. — ist nicht selten auf Blüten anzutreffen. Fundorte: Frankfurter Wald, Offenbach, Lorsbach und Birstein. (S. H. und S. S.) — Mai bis Juli. I, III, V.; v. Heyden zog das Tier aus Larven, die er in einem Neste von Formica fuliginosa fand.

F. ruficornis Fabr. — ist seltener als die vorhergehende Art und wird wie diese an Blüten getroffen; v. Heyden fand das Tier auch an ausfließendem Eichensaft bei Soden. — Mai bis Juli. I, III.

Sericomyia Meig.

S. borealis Fall. — ist in der Ebene selten, häufiger im Gebirge. Fundorte: Königswiese, Cronberg, Falkenstein, Oberursel. — Juni und Juli. I, III.

Spilomyia Meig.

S. diophthalma L. — in der S. H. aus dem Taunus. III.

S. saltuum Fabr. — von Schwanheim (A. Weis) in der S. S., von Falkenstein in der S. H. — Juni, Juli. I, III.

Temnostoma St. Farg. Serv.

T. bombylans Fabr. — kommt nach Jaennicke im Taunus vor, auch in der Sammlung des Senckenbergischen Museums aus der Umgebung von Frankfurt. I, III.

T. vespiforme L. — ist jedenfalls sehr selten; nach Jaennicke im Frankfurter Wald, in der Sammlung des Senckenbergischen Museums aus Königstein. — Juni. I, III.

Calliprobola Rond.

C. speciosa Rossi — ist sehr selten. Fundorte; Frankfurter Wald (Jaennicke), Crontal (S. H.), Hohe Mark (S. S.), Falkenstein (Sammlung des Senckenbergischen Museums). — Ende Mai bis Juli. I, III.

Chrysotoxinae.

Chrysotoxum Meig.

Ch. arcuatum L. — von Falkenstein und vom Fuchstanz in der S. S. — August und September. III.

Ch. bicinctum L. — Mainkur, Offenbach, Hanau, Hofheim, Schaumburg (S. B., S. H., S. S.). — Mai bis August. I, III.

Ch. elegans Lw. — Taunus (S. B.). — Juli. III.

Ch. festivum L. — Luhrwald bei Offenbach, Bingen, Altenhain, Birstein. — Mai bis September. I, II, III, V.

Ch. intermedium Meig. — ist bei Offenbach (Luhrwald) nicht selten; sonst im Gebiet noch nicht gefunden. (S. S.) — Juni und Juli. I.

Ch. lineare Zett. — nach Jaennicke im Taunus (sehr selten). III.

Ch. octomaculatum Curt. — im Frankfurter Wald, besonders an der Oberschweinstiege (S. H.). — Mitte Mai. I.

Ch. vernale Lw. — ist auf Waldgebüsch ziemlich häufig; an der Mainkur, der Unterschweinstiege. bei Offenbach, Mombach, Rüdesheim und Wiesbaden. (S. B., S. H. u. S. S.). — Mai und Juni. I, II.

Psarus Latr.

P. abdominalis Fabr. — scheint recht selten zu sein; ich besitze nur ein Stück aus dem Offenbacher Wald und ein zweites aus Enkheim. — Juni. I.

Callicera Panz.

C. aenea Fabr. — ist recht selten; ich fand das Tier nur an zwei Stellen, am Staufen bei Eppstein und im Wald bei Anspach. Die Tiere schwebten an sonnigen Stellen in der Luft. — Mitte Juni. III.

Microdontinae.

Microdon Meig.

M. devius L. — kommt nicht selten im Taunus vor. Fundorte: Bingen, Cronberg, Falkenstein, Oberursel (S. H. u. S. S.) — Mai und Juni. II, III.

M. latifrons Lw. — fand ich nur am Kühkopf. — Juni. II.

M. mutabilis L. — scheint vorwiegend in der Ebene vorzuzukommen. Fundorte: Schwanheim, Kelsterbach, Münster bei Hofheim. — Juni und Juli. I, III. Die Larven werden unter der Rinde von Baumstümpfen gefunden.

Ceriinae.

Cerioides Rond.

C. conopsoides L. — findet sich an stark duftenden Blüten verschiedener Sträucher; v. Heyden traf das Tier auch an ausfließendem Eichensaft. Fundorte: Frankfurter und Offenbacher Wald, Oberursel, Cronberg, Neuweilnau. — Mai und Juni. I, III.

C. subsessilis Illig. — ist recht selten; ich besitze ein einziges Stück aus Oberursel; v. Heyden fand das Tier am ausfließenden Safte von Aesc. hippocastanum. — Mai und Juni. I, III.

Pipunculidae.

Nephrocerus Zett.

N. flavicornis Zett. — erbeutete ich ein einziges Mal an einer Wiese bei Enkheim. Das Tier saß auf Gebüsch. — Ende Juli. I.

Pipunculus Latr.

P. campestris Latr. — scheint der in hiesiger Gegend am häufigsten vorkommende Pipunculus zu sein. Fundorte: Frankfurter Wald, Enkheim, Röderwald, Schwanheim, die Bergstraße und Griesheim. — Mai bis August. I.

P. furcatus Egg. — fing ich ein einziges Mal im Luhrwald bei Offenbach. — Juni I.

P. fusculus Zett. — zwei Männchen aus der Umgegend von Frankfurt in der S. H.

P. geniculatus Meig. — erbeutete ich am Kühkopf. — Anfang Juni. II.

P. montium Beck. — aus dem Röderwald (S. S.) und vom Biebrer Berg bei Offenbach (S. H.). — Ende August und September. I.

P. mutatus Beck. — erbeutete v. Heyden bei Bürgel auf Gebüsch. — Ende Mai. I.

P. sericeus Beck. — fing ich bei Enkheim. — Anfang August. I.

P. terminalis Thoms. — bei Offenbach (S. S.) und im Frankfurter Wald auf Rubus (S. H.) — Mai bis August. I.

P. xanthocerus Kow. — Dr. Forst fand die Puppe im Genist der Nidda; das Tier schlüpfte Ende April aus. I.

P. zonatus Zett. — aus dem Luhrwald und dem Taunus in der S. S. — Mai und Juni. I, III.

Chalarus Walk.

Ch. spurius Fall. — aus dem Röderwald in der S. S. — Ende Juli. I.

Verrallia Mik.

V. villosa v. Ros. — ist im Taunus nicht selten. Fundorte: Crontal, Oberursel, Dornholzhausen, Neuweilnau. — Mai und Juni. III.

IV. Hypocera.

Phoridae.

Phora Latr.

Ph. abbreviata v. Ros. — im Garten (S. S.) — Mai. I.

Ph. concinna Meig. — am Fenster meiner Wohnung und in der Wartehalle der Waldbahn zu Neu-Isenburg (S. S.) — August bis Ende September. I.

Ph. crassicornis Meig. — am Fenster des Gasthofes auf dem Feldberg. (S. S.) — August. III.

Ph. thoracica Meig. — Königstein. (S. S.) — Juli. III.

Hypocera Lioy.

H. incrassata Meig. — Oberursel (S. S.) — Ende August. III.

Aphiochaeta Brues.

A. ciliata Zett. — Königstein (S. S.) — August. III.

A. flava Fall. — Dornholzhausen (S. S.) — Mai. III.

A. lutea Meig. — Frankfurt (S. H.) — I.

A. pulicaria Fall. — am Fenster meiner Wohnung. — Juni. I.

A. rufipes Meig. — ist die häufigste Art der Gattung; in großer Zahl in der S. H. u. S. S.; v. Heyden fand Mitte Mai eine Menge Puppen auf dem Feldberg unter Steinen; die Fliegen schlüpften Ende Mai aus. Dr. Thienemann fand die Larven in Gehäusen von Helix pommatica an der Bergstraße. Fundorte: Frankfurt, Offenbach, Königstein, Feldberg, Wisselsheim, Birstein. Die meisten Tiere wurden am Fenster erbeutet. — Mai bis September. I—V.

Trineura Meig.

T. aterrima Fabr. — am Fenster der Wohnung (S. S.); von v. Heyden in Homburg erbeutet. — April bis August. I, III.
T. Schineri Beck. — zwei Stücke in der S. H. aus Frankfurt. I.
T. velutina Meig. — im Frankfurter Wald (S. H.) — Mitte April. I.

Gymnophora Macq.

G. arcuata Meig. — in der S. H. aus Frankfurt. I.

Platypezidae.

Callomyia Meig.

C. amoena Meig. — von Dornholzhausen in der S. S. — August. III.
C. elegans Meig. — in großer Anzahl in der S. H.; wenige Stücke in der S. S. aus dem Taunus. — August. III.

Platypeza Meig.

P. atra Meig. — aus dem Taunus (S. S.) — September. III.
P. fasciata Meig. — von Lorsbach in der S. S. — Mitte September. III.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Bericht über die Senckenbergische naturforschende Gesellschaft

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: 1908

Autor(en)/Author(s): Sack Pius

Artikel/Article: Beiträge zur Kenntnis der Fauna der Umgegend von Frankfurt a. M. 106-125